

Qualitätsbewertung der Planung und Bauausführung von Bauvorhaben im Land Brandenburg

Vergleich der statistischen Auswertungen 2011 und 2015

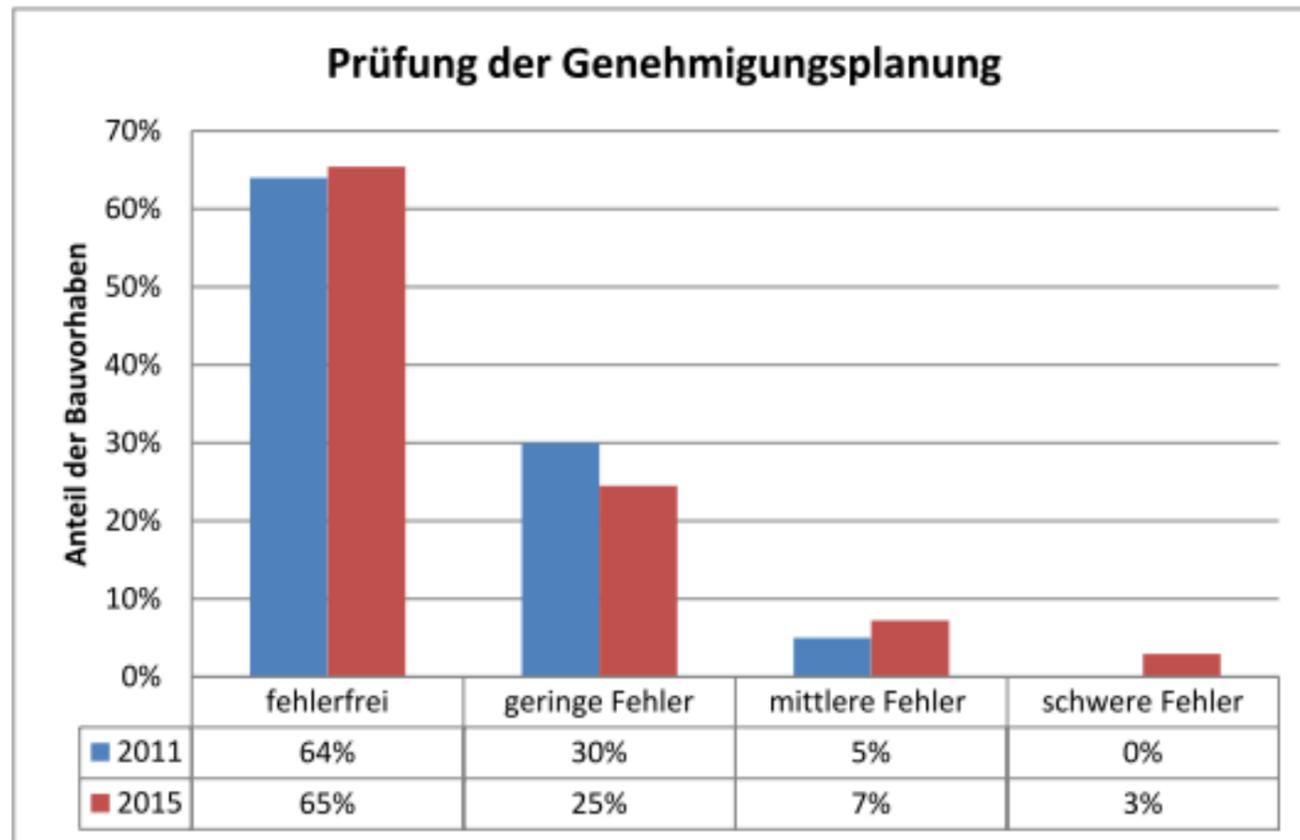


**Vereinigung der Prüfsingenieure
für Bautechnik in Brandenburg e.V.**

Vorbemerkungen

- Seit 2007 werden alle Bauvorhaben im Land Brandenburg, die einer hoheitlichen Prüfung unterliegen, in vier Qualitätsstufen erfasst.
- Um die Qualitätsentwicklung bei der Planung und Ausführung von Bauvorhaben zu verdeutlichen, wurden die aktuellen Zahlen der BVS Berlin-Brandenburg e.V. mit den Ergebnissen von 2011 verglichen.
- In den knapp 5 Jahren haben sich die präventiv verhinderten Sanierungskosten um ca. 40% erhöht.
- Diese Entwicklung wird durch die bundesweiten Erhebungen des IfB Instituts für Bauforschung im Auftrage des Bauherrenschutzbundes bestätigt.
- Das Verhältnis der Qualitätssicherungskosten zu verhinderten Sanierungskosten hat sich im Vergleichszeitraum von 1:5 auf 1:7 vergrößert.
- Der Beitrag des Objektplaners zur Qualitätssicherung ist in diesen Zahlen noch nicht berücksichtigt.

1. Prüfung der Genehmigungsplanung

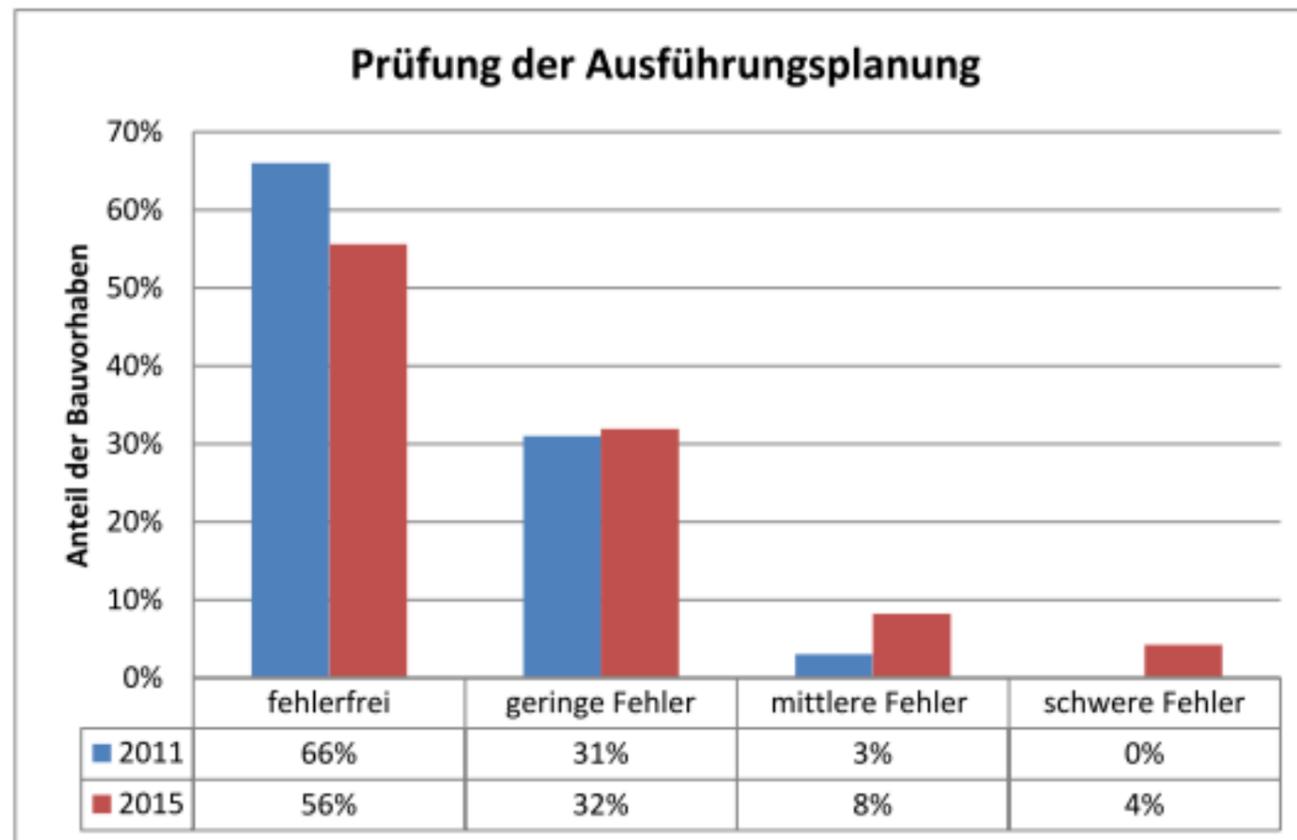


Grundlage ist die Auswertung von Bauvorhaben mit einer Gesamtsumme der anrechenbaren Bauwerte von 915 Mio € (2011) bzw. 1.280 Mio € (2015)

Entwicklung 2011 - 2015:

- Anteil der fehlerfreien Planungen mit ca. zwei Dritteln fast unverändert
- Zunahme der Schwere der festgestellten Planungsmängel.
- Anteil der Planungen mit mittleren und groben Fehlern hat sich praktisch verdoppelt
- Präventive Prüfung hat im **Jahr 2011** Schäden in Höhe von **ca. 2,5 %** der anrechenbaren Baukosten verhindert
- in den **Jahren 2014/15** waren es bereits **über 3,8 %!**

2. Prüfung der Ausführungsplanung

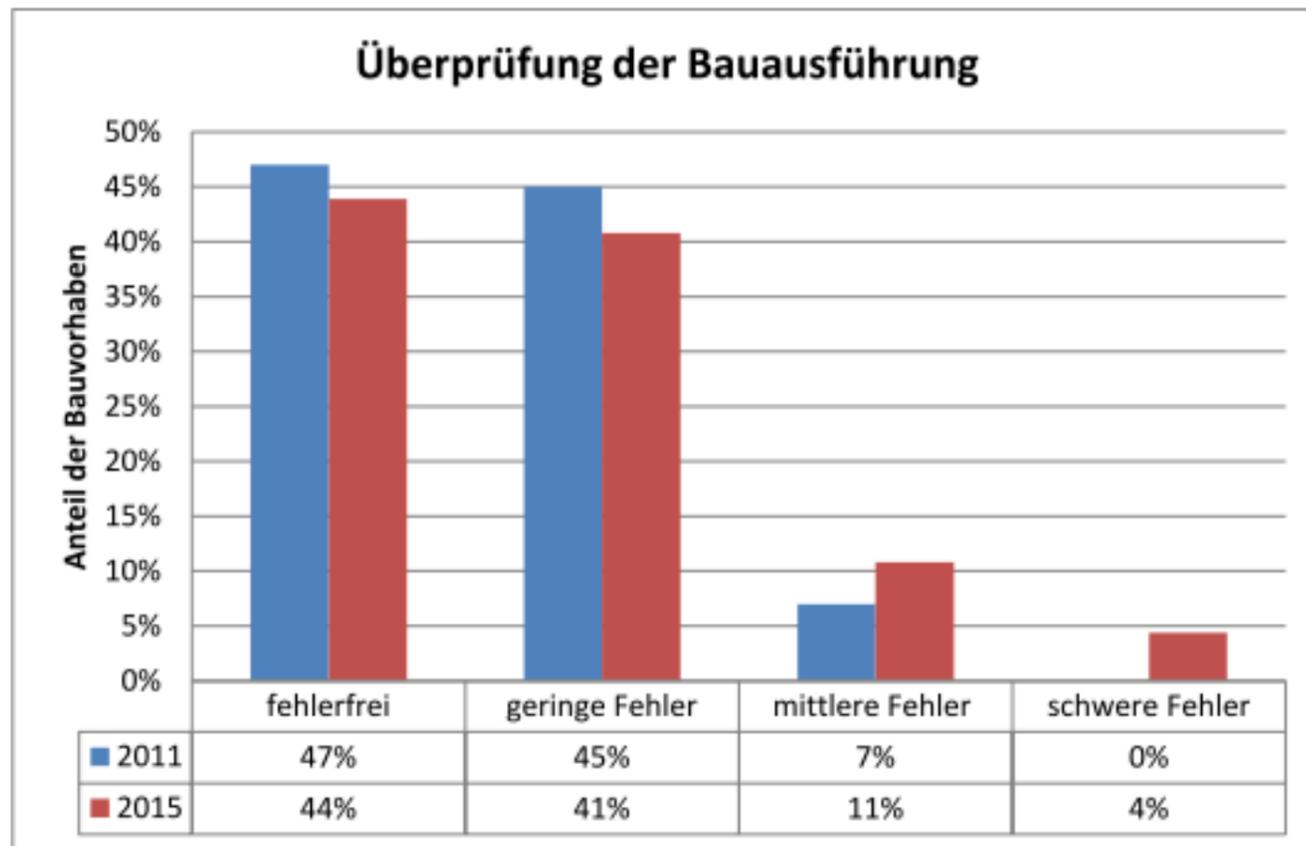


Grundlage ist die Auswertung von Bauvorhaben mit einer Gesamtsumme der anrechenbaren Bauwerte von 688 Mio € (2011) bzw. 570 Mio € (2015)

Entwicklung 2011 - 2015:

- in den letzten 4 Jahren Anstieg der fehlerbehafteten Planungen um mehr als 10 %
- bei fast der Hälfte der Bauvorhaben Mängel in der Ausführungsplanung
- Anstieg der mittleren und schweren Mängel, bei denen sich der Anteil vervierfacht hat
- Präventive Prüfung hat im **Jahr 2011** Schäden in Höhe von **ca. 2,2 %** der anrechenbaren Baukosten verhindert
- in den **Jahren 2014/15** waren die Summe mit **4,8 % mehr als doppelt so hoch!**

3. Prüfung der Bauausführung



Grundlage ist die Auswertung von Bauvorhaben mit einer Gesamtsumme der anrechenbaren Bauwerte von 364 Mio € (2011) bzw. 387 Mio € (2015)

Entwicklung 2011 - 2015:

- Tendenz der Erhebung von 2011 weiter verstärkt
- weit mehr als die Hälfte der Bauvorhaben wies Mängel bei der Bauausführung auf
- Anstieg der mittleren und schweren Mängel, bei denen sich der Anteil verdoppelt hat
- Präventive Prüfung hat im **Jahr 2011** Schäden in Höhe von **ca. 3,6 %** der anrechenbaren Baukosten verhindert
- in den **Jahren 2014/15** ist die Summe auf knapp **6,0 %** gestiegen!

4. Bewertung der Ergebnisse

Übergreifend über alle drei Phasen der Planung und Bauausführung sind ca. zwei Drittel der Projekte in unterschiedlicher Form mangelbehaftet.

Ursachen für die Entwicklung

- Kosten- und Zeitdruck bei der Erstellung der Planungsunterlagen (vermeintliche Kostenersparnis durch den Bauherrn, gute Auslastung / Überlastung der Planungsbüros)
- unzureichende Erfahrung bei der Anwendung neuer Normen (Eurcodes) bzw. komplexer Rechenprogramme
- unzureichende Koordinierung der Schnittstellen bei der Planung und Bauausführung
- unzureichende Kenntnis der Einsatzgrenzen neuer Baustoffe und Bauprodukte
- abnehmende fachliche Qualifikation auf der Baustelle

Mit der geplanten Novellierung der BbgBO werden die Ursachen nicht beseitigt sondern eher verstärkt und die Folgen wissentlich in Kauf genommen!